

Zeitschrift: Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zug
Band: 7 (2001)
Heft: 13

Rubrik: p.s.a.r.t : Plattform für zeitgenössische Kunst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

p.s.a.r.t: Plattform für zeitgenössische Kunst

in Zusammenarbeit mit dem «forum junge kunst» und «KlangZug»

Plattform für zeitgenössische Kunst

Pro Senectute Kanton Zug will den Zusammenhalt der Generationen fördern. Die Lebensqualität ist wesentlich abhängig vom Mit einander und Füreinander aller Generationen. Ghettobildungen und Abgrenzungen führen zu Missverständnissen, zur Entsolidarisierung und dadurch zu Konflikten. Pro Senectute Kanton Zug will Brücken schlagen zur zeitgenössischen Kunst, das Verständnis fördern für deren Ausdrucksweisen, will Kunstschaefende fördern, die Aus einandersetzung mit Kunst generell ermöglichen und ihre öffentlich zugänglichen Räume in erweitertem Sinne nutzen.

forum junge kunst

Ziel des Vereins «forum junge kunst» ist die Förderung junger unbekannter Kunst. Seit 1987 hat der Verein zahlreiche kulturelle Projekte organisiert, die auf grosses Interesse gestossen sind und positive Reaktionen ausgelöst haben.

KlangZug

Llorenç Barber hat 1998 unter dem Titel KlangZug ein Konzert mit sämtlichen Kirchenglocken der Stadt Zug aufgeführt. Das Projekt KlangZug soll Hommage an Künstler und Werk sein und gleichzeitig Musikschaefenden die Möglichkeit bieten, im Rahmen von p.s.a.r.t zeitgenössische Musik vorzutragen.

Folgende Kunstschaefende haben bis Ende November 2000 am Projekt «p.s.a.r.t» teilgenommen:
Monig Koller, Susanne Gehrig di Gregorio, Myrtha Steiner, Judith Röthlisberger, Pelayo Fdez. Arrizabalaga, Hannes Koch, Jan C. Schacher.

IHR ANSPRUCH AUF ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN ZUR AHV

Die Ergänzungsleistungen sind Bedarfsleistungen. Sie bestehen aus:

- den jährlichen Ergänzungsleistungen, welche monatlich ausbezahlt werden;
- der Vergütung von Krankheits- und Behinderungskosten.

Der Anspruch auf die jährlichen Ergänzungsleistungen ergibt sich aus der Differenz zwischen den anerkannten Ausgaben und anrechenbaren Einnahmen. Berechnungsbeispiele sind in den Merkblättern vorhanden.



Ich möchte mehr über die Ergänzungsleistungen erfahren.
Bitte senden Sie mir die Merkblätter an folgende Adresse:

Bitte Talon ausfüllen, ausschneiden und einsenden an folgende Adresse:



Name und Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ / Wohnort: _____

- Ich beziehe noch keine AHV-Renten
 Ich beziehe AHV-Renten, Vers.-Nr.: _____

Ausgleichskasse Zug
Baarerstrasse 11
Postfach 4032
6304 Zug

Email: info@ak-zg.ahv-iv.ch homepage: www.zug.ch/ahv
Auskünfte, Merkblätter und Anmeldeformulare erhalten
Sie auch bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes.

1975	geboren
1995	Matura Typus B in Wattwil SG
1995–1996	Vorkurs in Luzern
1996–2000	Zeichen- und Werklehrerausbildung Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern

Figurative Malerei liegt mir am meisten am Herzen. Aussagen entstehen manchmal ganz überraschend aus der Überlagerung von verschiedenen Elementen.

Die Bilder haben eine grosse Verbindlichkeit, weil ich mich bei ihrer Entstehung an Skizzen oder der mich umgebenden räumlichen Situation orientiere. Beim gleichzeitigen Arbeiten an verschiedenen Bildern wird Angefangenes durch Angefangenes befruchtet und Fertiges wird wieder unfertig. Eine Bildreihe bekommt eine Eigendynamik

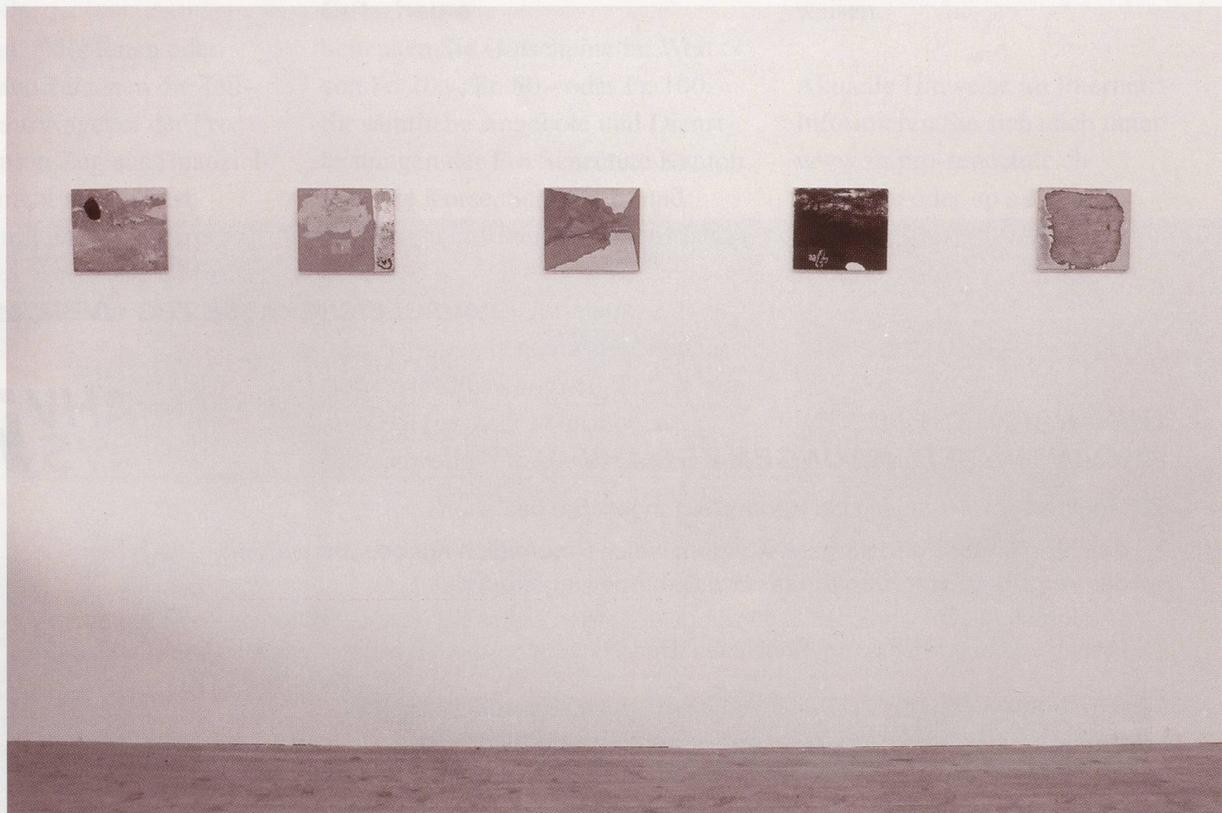
und besitzt plötzlich und ungeplant die vielschichtige Einfachheit einer Zwiebel oder die Gesetzmässigkeit eines Kristalls. Überflüssiges mag ich nicht besonders gern, nur fehlen mir meist die Argumente, einen Bildteil als überflüssig zu bezeichnen, ich übermale ihn trotzdem.

Vernissage zur Ausstellung

Montag, 4. Dezember 2000

von 18.00 bis 19.30 Uhr

Zug, Pro Senectute Kanton Zug



1969 geboren
Matura in Luzern
Zeichen- und Werk-
lehrerausbildung
Hochschule für
Gestaltung und Kunst
Luzern
2 Jahre tätig als
Zeichen- und Werk-
lehrer

1996 Kulturhappening
FRANZ, Zug

1997 «International unbe-
kannte Künstler
stellen aus», Köln

2000 «Bildstock»,
Heiligkreuz
Seit 10 Jahren notie-
rend, zeichnend,
malend ...
unterwegs/zwischen-
stationiert.

Vernissage zur Ausstellung

Montag, 5. März 2001
von 18.00 bis 19.30 Uhr
Zug, Pro Senectute Kanton Zug

